

Diese Partner wollen alle an einem Strang ziehen und im Rahmen des „Servicepunktes“ den Anwohnern der Holtenauer Straße mit Rat und Tat zur Seite stehen (von links): Klaus Wagner, Claudia Sprang und Jan-Christoph Kersig von der Hausverwaltung Kersig, Maria Magyar (Mobiler Pflegeservice Kiel), Heinrich Deicke (Pflege Diakonie), Herbert Scheff (Altenzentrum St. Nicolai), Anja Griese (Pflege Diakonie) und Dieter Buggisch von der Stern-Apotheke. Foto kae



Initiative „Servicepunkt Die Holtenauer“ gegründet

Eine Liebe fürs Leben

Kiel – Wohnen in der Holtenauer Straße im Bereich der Arkaden hat viele Vorteile: nahe Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte und Apotheken in fußläufiger Entfernung, Gastronomie und kulturelle Angebote direkt vor der Haustür. Die neue Initiative „Servicepunkt Die Holtenauer“ will dazu beitragen, dass die Liebe der Menschen zu ihrem Quartier künftig auch ein Leben lang halten kann.

Die Idee, die hinter dem „Servicepunkt“ steckt, ist eigentlich ganz einfach: Vier im Quartier um die Arkaden alt eingesessene Partner bündeln ihre Kräfte und bieten Hilfe in verschiedenen Lebensbereichen an. Die Partner, das sind die Hausverwaltung Kersig, der Mobile Pflegeservice Kiel die Pflege Diakonie und das Altenzentrum St. Nicolai. Sie alle helfen mit aufeinander abgestimmtem Rat und Tat in den vier Bereichen „Wohnen und Lebens-

raum“, „Hauservice und Alltagshilfen“, „Nachbarschaft und Kulturelles“ und „Gesundheit und Pflege“.

„Wir haben gemerkt, dass unsere Mieter häufig mit ganz unterschiedlichen Problemen zu uns in die Hausverwaltung kommen und um Hilfe bitten“, berichtet Jan-Christoph Kersig, Initiator des „Servicepunktes“. „Das sind mal Nachbarschaftsstreitigkeiten, mal weiß eine alte Dame nicht, wer ihre Blumen gießen soll, während sie im Krankenhaus ist, mal müssen Ehepaare ausziehen, weil sie nicht mehr alleine zurechtkommen.“ Wo die Mitarbeiter der Hausverwaltung Kersig in der Vergangenheit oft und zeitintensiv über die Grenzen der Wohnungswirtschaft hinaus beraten haben, gibt es nun ein abgestimmt arbeitendes Netzwerk, das bei all diesen und noch vielen anderen Problemen weiterhelfen kann:

„Egal, ob es um Behördengänge nach dem Umzug geht, um Hol- und Bringdienste, um Haus- und Alltagshilfen, um Familienbetreuung und Tipps für Mütter und Schwangere oder um ambulante und stationäre pflegerische Versorgung, wir haben Ansprechpartner für alle Bereiche“, so Jan-Christoph Kersig. Und das Angebot umfasst sogar die Möglichkeit, für Familienfeiern den Gemeinschaftsraum des Altenzentrums St. Nicolai zu mieten, auf Wunsch kann auch der hauseigene Cate-ringservice genutzt werden. „So wollen wir helfen, die Schwellenangst vor dem Senioren-Wohnheim abzubauen“, erklärt „Servicepunkt“-Initiator Kersig.

Der Ort, an dem alle Fäden zusammen laufen, wird ab kommenden Freitag, 3. April um 16 Uhr, die Stern-Apotheke in der Holtenauer Straße 45a sein. Dort, bei Apotheker Dieter Buggisch und sei-

nem Team, gibt es Info-Material sowie Flyer und natürlich auch eine persönliche Beratung: „Wir wollen, dass jeder, der mit einer Frage oder einem Problem zu uns kommt, ausreichend beraten und am besten mit einem Termin bei der entsprechenden Dienstleistungseinrichtung wieder nach Hause geht“, erklärt Hausverwalter Jan Christoph Kersig. „Und“, das betont er ganz besonders, „das Angebot ist völlig altersunabhängig für alle Anwohner der Holtenauer Straße und für alle, die gerne hier wohnen möchten: für Singles, für Familien, für Senioren – allen wird beim Servicepunkt geholfen.“ (kae)

■ Mehr Informationen zum „Servicepunkt Die Holtenauer“ gibt es auch im Internet unter www.servicepunkt-holtenauer.de oder Tel. 92221 (Mobiler Pflegeservice) bzw. 577293 (Pflege Diakonie).